

activPilot Systemprüfung

Tatort Fenster

Wege zu fremdem Eigentum



Fazit: Über 80% der Einbrüche erfolgen über Fenster und Fenstertüren.
Durch einbruchhemmende Fenster kann das Einbruchrisiko erheblich gesenkt werden.

Arten der Fensteröffnung

| | |
|------|--------------------------------|
| 77 % | Aufhebeln |
| 6 % | Verglasung |
| 15 % | Fenster gekippt / unverriegelt |
| 2 % | Sonstige |

Quelle: Kölner Studie 2006 - (Werte gerundet)
www.polizei-koeln.de

Fazit:

Über 80 % der Einbrüche erfolgen durch Aufhebeln und über die Verglasung. WK2 Fenster bieten guten Schutz gegen beide Methoden.



Täterprofile DIN V ENV 1627-1630

WK1

- Gelegenheitstäter
- Einsatz körperlicher Gewalt:
Treten, Schulterwurf, Herausreißen

WK2

- **Gelegenheitstäter**
- **Werkzeugeinsatz:
Schraubendreher, Zange und Keile**

WK3

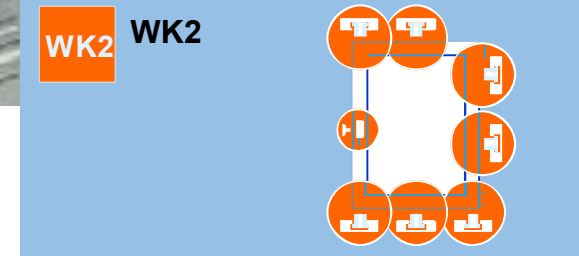
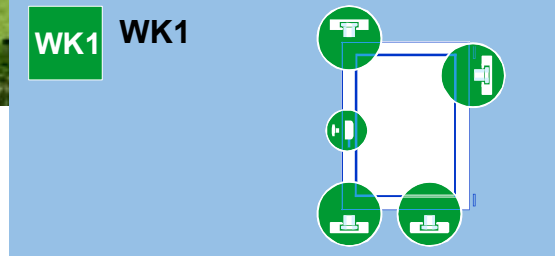
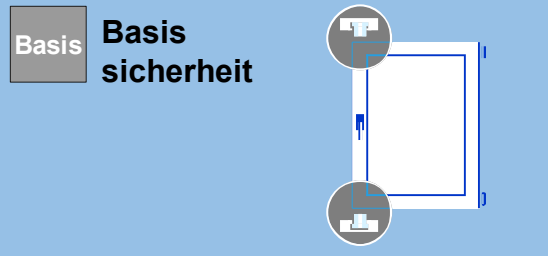
- Täter (geplantes Vorgehen)
- Werkzeugeinsatz:
Kuhfuß, zusätzlicher Schraubendreher



Einsatzempfehlung

Symbolische Darstellung

Abhängigkeit vom persönlichen „Schutzbedürfnis“ und der Lage des Objekts kann der Einsatz höherer Sicherheitstufen erforderlich sein.



Systemprüfung activPilot

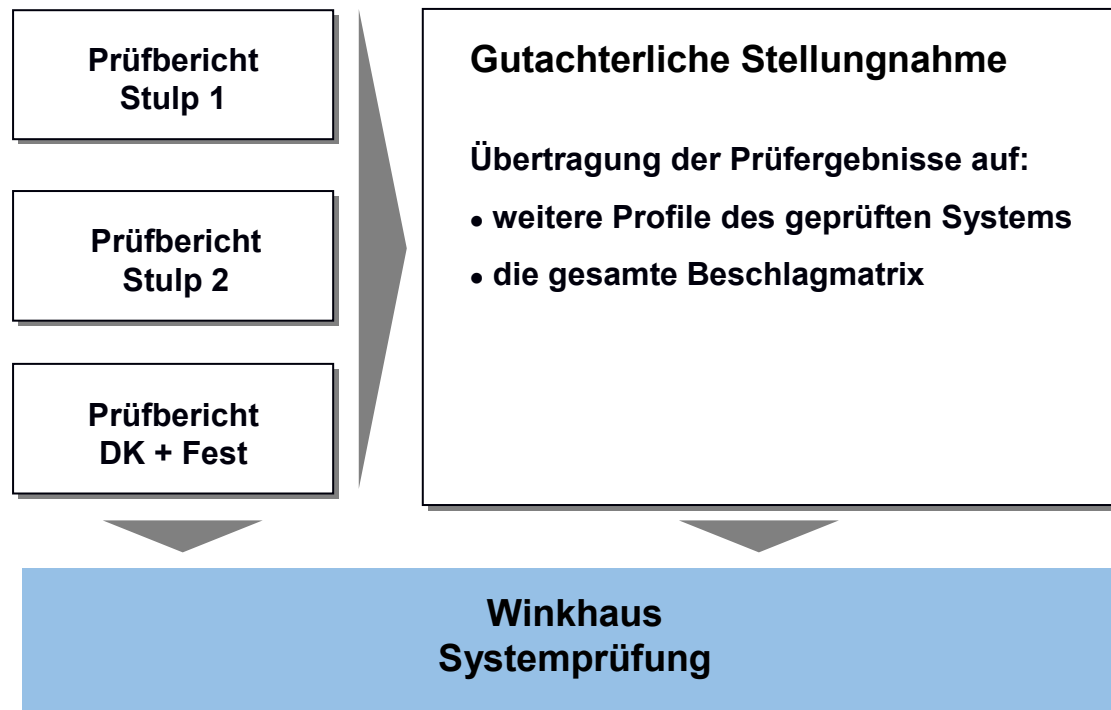
Geprüfte Sicherheit

Die Lösung: activPilot Systemprüfungen WK1 / WK2

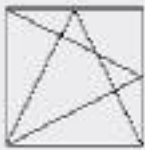
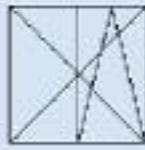


- geprüft durch ein anerkanntes, akreditiertes Prüfinstitut
- Möglichkeit der Fensterfertigung in unterschiedlichen Varianten
- anwendbar auf alle Elementgrößen
- uneingeschränkt nutzbar als Nachweis gegenüber Auftraggebern



Prüfberichte und Gutachterliche Stellungnahme



Öffnungsarten activPilot Systemprüfungen

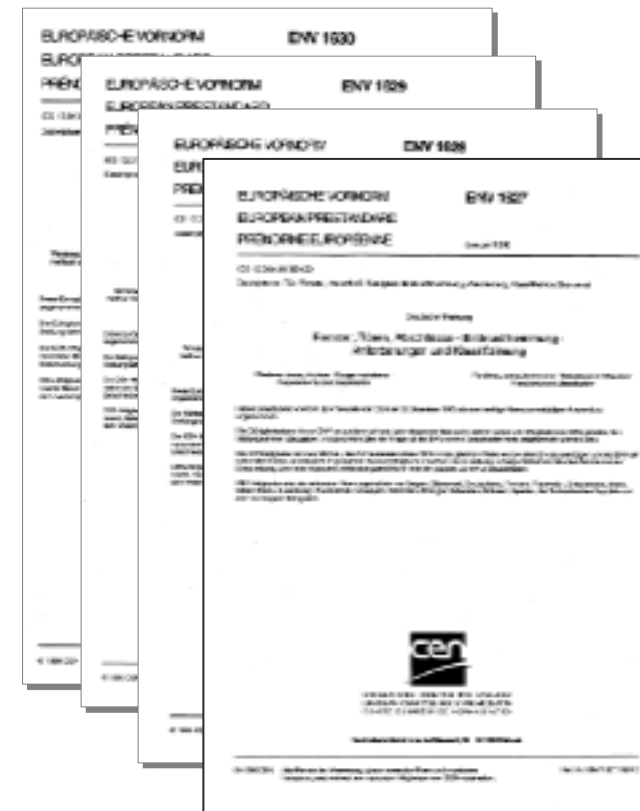
| DK Fenster | Stulpfenster | Festverglasung | Kombination mit festem Pfosten |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
| mittig + konstant | mittig + konstant | | |

activPilot Systemprüfung

Die normativen Grundlagen

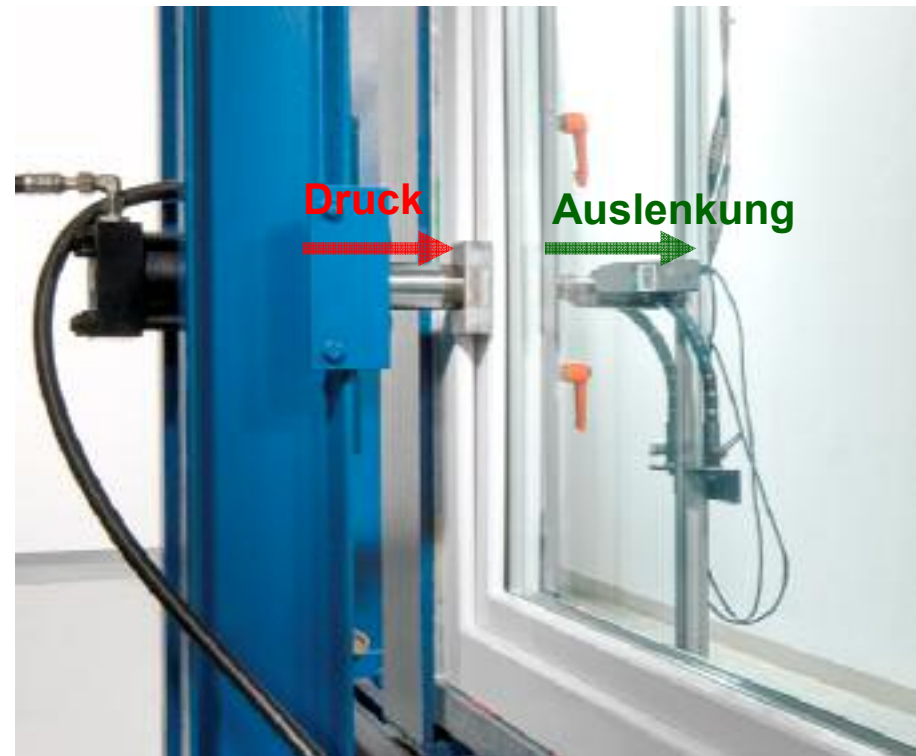
Übersicht DIN V ENV 1627-1630

- **DIN V ENV 1627**
 - beschreibt Anforderungen und Klassifizierungen
- **DIN V ENV 1628**
 - definiert die statischen Anforderungen (Abdrücktest)
- **DIN V ENV 1629**
 - definiert die dynamischen Belastungen (Sandsack)
- **DIN V ENV 1630**
 - beschreibt den manuellen Einbruch und die Werkzeugsätze



Statische Prüfung DIN V ENV 1628

- Abdrücken der Verriegelungspunkte und Füllungsecken mit einem Druckzylinder
- Bei WK1 und WK2
3000 N (Verschlußpunkte + Füllungsecken)
1500 N (Zwischenräume)
- Zulässige Auslenkung
8 mm (Füllungsecken)
10 mm (Verschlußpunkte)
30 mm (Zwischenräume)



Dynamische Prüfung DIN V ENV 1629

Prüfung der Glasanbindung

Stoßkörper

- Sandsack 30 kg
- Fallhöhe 80 cm (WK1 + WK2)

Belastungspunkte

- Füllungsmitte 3x
- Füllungsecken 1x



Werkzeuge - Manueller Einbruchversuch DIN V ENV 1630



WK2
Werkzeugsatz A



WK3
Werkzeugsatz B
(Ergänzend zu Werkzeugsatz A)



WK2 - WK6
Grundwerkzeugsatz

(Symbolische Darstellungen)

Manuelle Prüfung DIN V ENV 1630

- Fensterelement 1
Schwachstellenanalyse
- Fensterelement 2
Hauptprüfung – Dauer 3 Minuten
gewertet wird die reine „Kontaktzeit“
(Gesamtprüfdauer 15 Minuten)
- Die Prüfung ist bestanden wenn keine
durchgangsfähige Öffnung erreicht werden
konnte

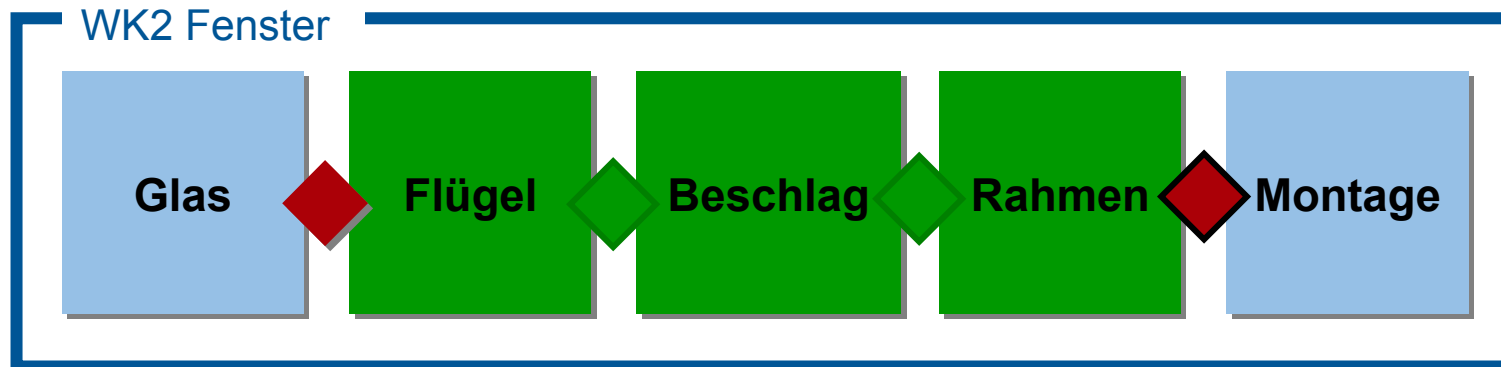


Anforderungen und Klassifizierungen DIN V ENV 1627

| | Statische Prüfung | Dynamische Prüfung | Manueller Angriff |
|-----|---|--|---|
| WK1 | Verriegelungen + Füllungsecken 3000 N Zwischenräume 1500 N | Sandsack 30 kg Fallhöhe 800 mm | Nein |
| WK2 | Verriegelungen + Füllungsecken 3000 N Zwischenräume 1500 N | Sandsack 30 kg Fallhöhe 800 mm | Hauptangriff 3 Minuten Werkzeugsatz A |
| WK3 | Verriegelungen + Füllungsecken 6000 N Zwischenräume 3000 N | Sandsack 30 kg Fallhöhe 1200 mm | Hauptangriff 5 Minuten Werkzeugsatz A Werkzeugsatz B |

activPilot Systemprüfung

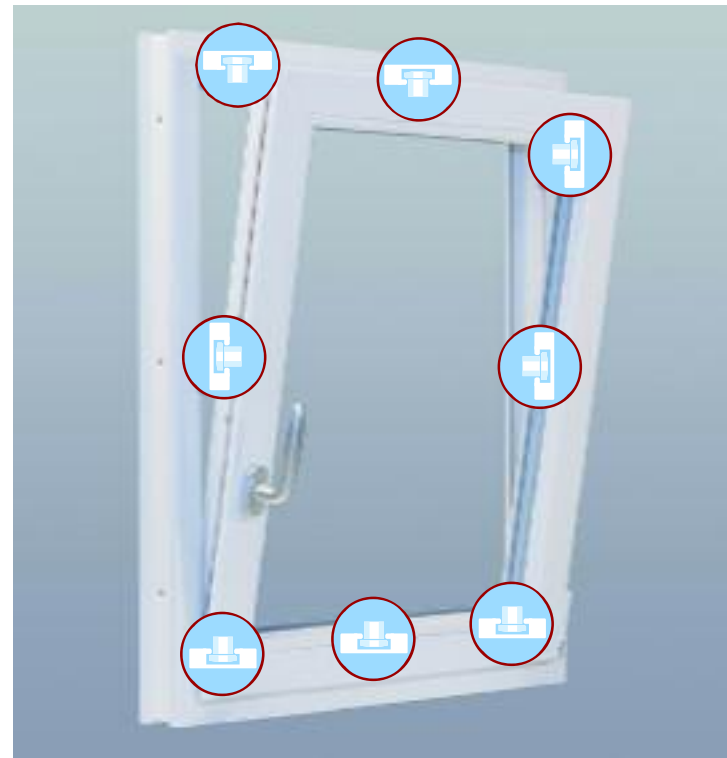
Anforderungen das WK2 Fenster



WK2 Beschlag

- Beschlag allseitig mit Achtkantbolzen und Sicherheitsschließteilen
- Rahmenteile in der Armierung* verschraubt
- Beschlagschrauben mit erhöhtem Querschnitt
- Anbohrschutz für die Griffolive
- abschließbare Griffolive mit 100 Nm

* Stahlarmierung oder profilintegrierte, konstruktive Armierungen
Eignung für WK2 wird durch Prüfung nachgewiesen



WK2 Verglasung

- Verglasung entsprechend
 - P4A (EN 356)
 - A3 (DIN 52290)
- Glasanbindung
 - Kleben
 - Mechanische Sicherung



Montage

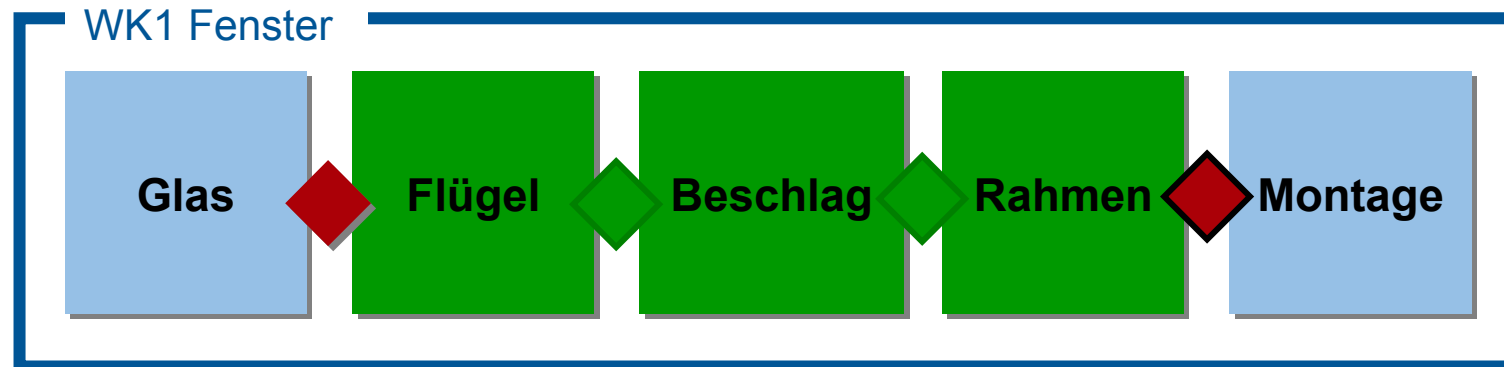
„Einbruchhemmende Elemente“

- Bauseitig: Geeignetes Mauerwerk
- Befestigungsmittel und Abstände entsprechend Montageanleitung
- Sondersituationen aus Prüfberichten können auf bauseitige Situation übertragen werden (Abstimmung mit Bauträger erforderlich)



activPilot Systemprüfung

Anforderungen das WK1 Fenster



WK1 Profilsystem

- Alle für Profilvarianten WK2 können verwendet werden.
- Zulässige Abweichungen:
 - Stahlarmierungen ab 1,5 mm Stärke können verwendet werden



WK1 Beschlag

- Sicherheitsverriegelung in den Ecken
- Rahmentteile in der Armierung* verschraubt (Ausnahme Kippschließblech)
- Beschlagschrauben mit erhöhtem Querschnitt
- Anbohrschutz für die Griffolive
- abschließbare Griffolive mit 100 Nm

* Stahlarmierung oder profilintegrierte, konstruktive Armierungen
Eignung für WK2 wird durch Prüfung nachgewiesen



WK1 Verglasung

- Verglasung entsprechend
 - VSG 6mm
 - P2A (EN 356)
 - A1 (DIN 52290)
- Glassicherung durch geklippte Glasleiste

